

Kirchgemeindeversammlung 25. November 2019

Traktanden

1. Begrüssung / Bürobestellung
2. Kenntnisnahmen
 - a) Finanz- und Aufgabenplan
 - b) Investitionsplan
 - c) Jahresbericht 2019 und Jahresprogramm 2020 des Kirchenrates
3. Voranschlag 2020
 - a) Erläuterung des Voranschlages 2020 der laufenden Rechnung
 - b) Festsetzung des Steuerfusses 2020 mit 0.30 Einheiten (wie bisher)
 - c) Bericht und Antrag der Rechnungskommission
 - d) Genehmigungen
4. Liftersatz Alterswohnungen Dorfstrasse 30, Wauwil
5. Bauabrechnung Neubau Pfarrhaus, Dorfstrasse 38, Wauwil
6. Wünsche und Anregungen

1. Begrüssung / Bürobestellung

Präsident Markus Fischer begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung. Speziell begrüsst er die Behördenmitglieder von Wauwil und Egolzwil, Kantonsrätin Inge Lichtsteiner, Rechnungskommissionspräsident Daniel Renggli und Mitglieder, Doris Zemp, Pfarreiseelsorgerin und Thomas Schmid, Synodale der Landeskirche.

Entschuldigungen

Pfarrer Andreas Barna
Klaus Wermelinger
Hans und Doris Schöpfer
Marie-Theres Helfenstein
Anita Huber

Der Kirchenratspräsident stellt fest, dass:

die **Versammlung** rechtzeitig angekündigt und die Traktandenliste vorschriftsgemäss publiziert worden ist (§ 25 Abs 2 lt. D StRG)

die **sachbezogenen Akten** während zwei Wochen bei der Kirchmeierin Daniela Lehni zur Einsicht auflagen (§ 22 Abs. 1 StRG)

die **Rechnung mit den Detailerläuterungen** in alle Haushaltungen verschickt wurde (keine gesetzliche Auflage).

Bestellung des Büros

Von Amtes wegen leitet Kirchenratspräsident Markus Fischer die Versammlung. Das Protokoll führt die Aktuarin Vreni Gassmann-Koller.

Der Präsident fragt an, ob jemand anwesend ist, der nicht stimmberechtigt ist. Nicht stimmberechtigt ist Doris Zemp, Pfarreiseelsorgerin, wohnhaft in Ettiswil.

Stimmenzähler:	Carmen Koller, Wauwil Robert Dahinden, Egolzwil
Anwesend sind	38 Personen
Stimmberechtigte	37 Personen
Absolutes Mehr	19

Markus Fischer schlägt für die Versammlung das offene Abstimmungsverfahren vor. Die Versammlung ist damit stillschweigend einverstanden.

Markus Fischer fragt an, ob Anträge oder Ergänzungen zur Traktandenliste gemacht werden.

Keine Wortmeldungen.

Er stellt fest, dass die Traktandenliste somit genehmigt ist.

2. Kenntnisnahmen

a) Finanz und Aufgabenplan

Die Kirchmeierin Daniela Lehni erläutert den Finanz- und Aufgabenplan 2020, welcher über den Zeitraum 2020 – 2024 erstellt wurde. Dieser Plan wird jährlich überarbeitet und angepasst.

Kennzahlen: Der Verschuldungsgrad ist gegenüber 2018 leicht gesunken von 134 % auf 113 %. Ebenso sinkt die pro Kopf Verschuldung von 2020 mit 466 Franken auf 112 Franken bis zum Jahr 2024.

Wortmeldungen

Alois Hodel schlägt vor, dass die Aufstellung des Finanzplanes und die Kennzahlen inskünftig in der Botschaft veröffentlicht werden sollen.

Die Kirchmeierin nimmt das Anliegen entgegen.

b) Investitionsplan

Daniela Lehni erläutert den Investitionsplan 2020, gemäss Botschaft.

Folgende Investitionen sind für das kommende Jahr vorgesehen:

Seelsorge, Kultur, Kirche

- Pastoralraum Projektphase beginnt 2020, dafür sind 15'000 Franken eingesetzt.
- Auffahrtsumritt: Umführende Gemeinde ist Wauwil, somit werden nochmals 10'000 Franken benötigt.
- Renovation Kirchendach. Das Dach muss dringend gereinigt werden, wegen des starken Moosbefalles.
- Neue Lautsprecher in der Pfarrkirche. Kostenpunkt rund 60'000 Franken.
- Erneuerung Kinderspielplatz beim Pfarreiheim 15'000 Franken.

Alterswohnblock

- Liftersatz im 2020 (siehe Traktandum 4)
- Ersatz Ölheizung, vorgesehen im 2022

Wortmeldungen

Alois Hodel schlägt vor, die Lautsprecheranlage zu reparieren. 60'000 Franken für eine neue Anlage sei sehr teuer. Es gäbe Firmen, die Reparaturarbeiten übernehmen könnten.

Arthur Roos stellt fest, dass die Lautsprecheranlage seit Jahren nicht funktioniere. Er verlangt, dass das Personal besser geschult werde.

Antwort des Präsidenten

Mit der Firma Bild und Ton und den Sakristaninnen habe kürzlich eine Besprechung vor Ort stattgefunden. Dabei wurde festgestellt, dass die Anlage technisch überholt und bessere Einstellungen nicht mehr möglich seien. Die Anlage kann deshalb nicht repariert werden. Die Anlage reagiert stark auf Störfaktoren (Handys), besonders wenn viele Kirchenbesucher anwesend sind, bei Grossanlässen, - Beerdigungen, Kirchenfeste, Konzerte. Schwierigkeiten bereitet auch das Umstellen vom Mikrofon zum Headset. Im Aussenbereich, Friedhof, funktioniert die Anlage soweit gut.

Selbstverständlich würden aber weitere Optionen geprüft und entsprechende Offerten eingeholt.

Annelies Schmid erachtet es als sehr wichtig, dass auf die Kirchenbesucher - auch auf solche mit Hörbehinderung - Rücksicht zu nehmen ist. Eine neue Anlage müsse allen diese Bedürfnissen gerecht werden.

Abstimmung

Die Anwesenden nehmen den Investitionsplan im zustimmenden Sinn zur Kenntnis.

c) Jahresbericht 2019 und Jahresprogramm 2020 des Kirchenrates

Der Präsident erläutert den Jahresbericht wie folgt:

Pfarrkirche

- Sitzkissen sind angeschafft gemäss Auftrag der Kirchgemeindeversammlung vom 2018.

Pfarramt/Pfarrhaus

- Für die Pfarreibüros und die Küche wurden neue Möbel angeschafft.
- Im Sitzungszimmer des Pfarramtes wurde eine Akustikdecke montiert.
- Das Archiv wurde vom Pfarreiheim ins Pfarrhaus gezügelt.
- Im Pfarrhaus ist wieder eine 4 ½ Wohnung frei.
- Mitte Dezember wird eine Skulptur, geschaffen vom Künstler Pirmin Meyer, Knutwil, vor dem Pfarrhaus aufgestellt. Einweihungszeremonie im Januar 2020.

Pfarreiheim

- Die Parkplatzfelder und die Strassenführung wurden neu markiert.
- Geschwindigkeitsmessungen während zwei Wochen: Ergebnis: 685 Fahrzeuge sind über den Parkplatz gefahren. Die meisten Autos fahren zwischen 20 und 30 km/h. Nur 6 Autos waren mit 50 km/h unterwegs. Vorläufig müssen deshalb keine weiteren Massnahmen getroffen werden.
- Montage eines Handlaufes vom Parkplatz zum Kinderspielplatz.
- Neue Stühle für die Bibliothek wurden gekauft.
- WLAN erneuert.

Alterswohnblock

- Montage von neuen Sonnenstoren.
- Tumbler wurde ersetzt.

Pfarrei

- Im Februar 2019 hat Bischofsvikar Hanspeter Wasmer alle Seelsorgenden und Kirchenratsmitglieder der Pfarreien, Egolzwil-Wauwil, Schötz, Nebikon, Altishofen, zu einer ersten Sitzung für den neu zu schaffenden **Pastoralraum LU 23** eingeladen. Als Projektleiter hat er Markus Müller, Pfarreiseelsorger, Nebikon, bestimmt.
- Im März hat das Essen mit allen Mitarbeitenden der Pfarrei im Zentrum Linde, Wauwil, stattgefunden. Eingeladen werden rund 140 Personen. Am 13. März 2020 findet das alljährliche Dankessen im Gemeindezentrum Egolzwil statt.
- Auffahrtsumritt: Wauwil ist 2020 umführende Gemeinde.
- Ab September 2019 erscheint das Pfarrblatt nur noch monatlich: Aus organisatorischen Gründen und wegen der engen Zusammenarbeit mit der Pfarrei Schötz.
- Das Benutzungsreglement für das Pfarreiheim wurde überarbeitet.
- Alois Hodel hat das Projekt "Kultur im Zentrum" von Egolzwil dem Kirchenrat vorgestellt. Die permanente Ausstellung wird im Schulhaus Egolzwil sein. Unsere Kirchengemeinde wird an dieser Ausstellung mit dabei sein.
- Aufarbeitung Pfarreigeschichte ab 1982: Der Kirchenrat will die Pfarreigeschichte, damals von Anton Staffelbach geschrieben, weiterführen und hat dazu als Projektleiterin Vreni Gassmann-Koller bestimmt. Am Projekt mitarbeiten werden Alois Hodel, ehemals Kirchmeier Egolzwil und Hansjörg Gassmann, Wauwil.
- Die Geschäftsprüfung des Kirchenrates durch die Synodalverwaltung findet am 10. Dezember 2019 statt.

Personelles

- Die beiden Katechetinnen Angela Matzuzi und Rebecca Wilhelm haben ihre Anstellung auf Ende Schuljahr 2018/2019 gekündigt.
- Frau Angela Kunz, Schötz und Frau Esther Blum, Alberswil, konnten für den Religionsunterricht neu angestellt werden.

Die nächste Kirchengemeindeversammlung findet am 23. November 2020 statt.

Abstimmung

Der Jahresbericht 2019/2020 wird im zustimmenden Sinn einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Voranschlag 2020

Es wird kein Antrag auf Nichteintreten oder Rückweisung gestellt. Eintreten ist damit einstimmig beschlossen.

a) Erläuterungen des Voranschlages 2020 der laufenden Rechnung

Kirchmeierin Daniela Lehni, erklärt, dass das Budget 2020 einen Ertragsüberschuss von 42'430 Franken aufweist, bei einem Umsatz von 1'254'330 Franken.

Sie erläutert die einzelnen Budgetposten gemäss Botschaft. Grössere Abweichungen zum Budget 2020 sind Seite 14 in der Botschaft begründet.

Wortmeldungen

Kirchengemeindeverwaltung / Vergütungen an Dritte

Inge Lichtsteiner fragt nach, an wen die 52'000 Franken bezahlt werden.

Daniela Lehni erklärt, dass es sich hier um Steuerinkassogebühren handelt, die von den politischen Gemeinden verrechnet werden.

Kirchenmusik

Marianne Marti will wissen, wieso neu verschiedene Konten geführt werden.

Daniela Lehni begründet diese neue Aufteilung damit, dass die Ausgaben detaillierter und sachbezogener aufgezeigt werden können.

Alterswohnungen

Arthur Roos will wissen, ob der neue Lift - im Budget 2019 enthalten - eingebaut worden sei. Daniela Lehni orientiert, dass dieses Geld nicht ausgegeben werden konnte, weil Details geklärt werden mussten und eine Lieferfrist 5 Monate bestünde. Mehr zu diesem Thema unter Traktandum 4.

b) Festsetzung des Steuerfusses 2020 mit 0.30 Einheiten (wie bisher)

Das Budget 2020 basiert auf der Berechnung von 0.30 Einheiten. Der Präsident schlägt deshalb vor, den Steuerfuss so zu belassen.

Keine Wortmeldungen.

c). Bericht und Antrag der Rechnungskommission

Präsident Daniel Renggli liest den Revisorenbericht der Rechnungskommission vor. Die Beurteilung erfolge nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen der röm.-kath. Landeskirche. Die Rechnungskommission habe das Budget 2020 sorgfältig geprüft und empfehle es zur Genehmigung.

Keine Wortmeldungen

c) Genehmigungen

Der Präsident führt die Abstimmung über den Voranschlag und die Investitionsrechnung 2020 durch.

Er fragt die Versammlung an, ob sie dem Budget 2020 mit einem Bezug von 0.30 Steuereinheiten (wie bisher) und dem Investitionsplan 2020 zustimmen wollen.

Abstimmung

Das Budget 2020 und der Investitionsplan werden einstimmig gutgeheissen.

4. Liftersatz Alterswohnungen Dorfstrasse 30, Wauwil

Der Lift im Alterswohnblock ist 25jährig. Er weist Mängel auf. Gemäss Schreiben der Firma Schindler AG stehen Ersatzteile nur noch etwa zwei Jahre zur Verfügung. In diesem Haus müssen wir besondere Sorgfalt walten lassen, weil die Bewohner täglich auf die Betriebssicherheit des Liftes angewiesen sind. Deshalb soll ein neuer Lift eingebaut werden.

Der Kirchenrat empfiehlt die Anschaffung eines neuen Liftes. Dieser kostet 51'000 Franken, dazu kommen rund 20 % (10'000 Franken) für Anpassungsarbeiten.

Wortmeldungen

Xaver Kaufmann fragt an, ob der ganze Lift oder nur Teile ausgewechselt werden könnten.

Inge Lichtsteiner und Josef Roos sind der Meinung, dass in der Regel Ersatzteile über eine viel längere Zeitspanne beschafft werden könnten. In vielen Häusern gebe es über 40jährige Lifte, die immer noch funktionierten. Zudem sollte eine längere Garantie verlangt werden.

Oliver Gassmann erklärt, dass alle Liftfirmen eine Garantie der Ersatzteile über maximal 25 Jahren abgeben.

Nachgefragt wurde von verschiedenen Seiten, ob wir Kenntnis über Anzahl Störungen hätten.

Kurt Gassmann begründet die Neuanschaffung wie folgt: Ein neuer Lift sei notwendig, da der bisherige Lift hydraulisch angetrieben werde. Das Problem sei auch die Elektronik, die nicht ersetzt werden könne. Der neue Lift wird mit einem Seilzug betrieben. Das bedingt, dass der ganze Lift erneuert werden muss, inklusive Kabine. Es wurde seinerzeit ein Vollservicevertrag abgeschlossen. Alle Reparaturen und Ersatzteile sind in diesen Kosten eingeschlossen. Sechsmal pro Jahr wird der Lift gewartet. Störungen wurden der Firma direkt gemeldet (Notruf im Lift). Deshalb haben wir davon keine Kenntnis. Auch für den neuen Lift würde wieder ein Vollservicevertrag abgeschlossen.

Abstimmung

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, stimmt der Präsident ab.

Der Kredit von 65'000 Franken für den Liftersatz im Alterswohnblock wird **grossmehrheitlich bewilligt**.

Dagegen sind 5 Personen. Enthaltungen 2.

5. Bauabrechnung Neubau Pfarrhaus, Dorfstrasse 38, Wauwil

Im April 2016 haben die Stimmberechtigten einen Kredit für den Neubau des Pfarrhauses von 2'480'0000 Franken beschlossen. Heute liegt die Bauabrechnung vor. Die Kosten betragen effektiv 2'242'658.46 Franken. Das ergibt eine Kreditunterschreitung von 237'341.46 Franken.

Wortmeldungen

Alois Hodel vermisst in der Abrechnung den Staatsbeitrag des Kantons. Er fragt ob noch Zahlungen zu erwarten seien und ob ein Gesuch gestellt worden sei?

Daniela Lehni, Kirchmeierin, weiss von keinem Gesuch an die Denkmalpflege. Sie wird aber die Angelegenheit abklären.

Robert Dahinden will wissen, wie teuer die 4 ½ Zimmerwohnung sei. Er habe vernommen, dass diese heute günstiger ausgeschrieben würde.

Daniela Lehni: Der Kirchenrat hat beschlossen, die Wohnung neu mit 1'600 Franken (vorher 1'800 Franken) und 200 Franken Nebenkosten auszuschreiben. Diese Massnahme drängte sich auf, weil momentan viele Mietwohnungen leer stehen.

Inge Lichtsteiner stellt den Antrag, die Bauabrechnung unter dem Vorbehalt eines allfälligen Denkmalschutzbeitrages zu genehmigen.

Daniel Renggli orientiert, dass die Rechnungskommission die Bauabrechnung geprüft habe und diese keine Mängel aufweise. Er empfiehlt deshalb der Versammlung, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen. Sollten noch Zahlungen von der Denkmalpflege offen sein, könnten diese als Sondereinnahmen verbucht werden.

Abstimmung

Die vorgelegte Bauabrechnung wird **einstimmig genehmigt**.

6. Wünsche und Anregungen

Doris Zemp orientiert die Anwesenden über verschiedene Themen und Projekte in der Pfarrei:

- Die Organistin Weronika Klosiewitz ist neu auch als Organistin in der Pfarrei Schötz angestellt.
- Die Bezeichnung "Pastoralassistentin" gibt es nicht mehr. Neu spricht man von **Pfarreiseelsorgerin/Pfarreiseelsorger**.
- **Adventsecken in der Pfarrkirche:** Jede Woche entsteht in der Pfarrkirche eine neue biblische Szene aus der Weihnachtsgeschichte. Für Kinder gibt es Mal- und Rätselbilder, für die Erwachsenen besinnliche Texte und Gedanken.
- **Wähen-Zmittag im Advent:** Das Pfarreiteam lädt am 6. und 20. Dezember 2019 zu einem Wähe-Zmittag im Wintergarten des Pfarreiheimes ein. Wer mitessen will, kann sich anmelden.
- Das Kirchenprojekt 'Aging Nepal' (Unterstützung der älteren Generation in Nepal), hat 11'390 Franken eingebracht.
Das neue Pfarreiprojekt fürs 2020 heisst 'ilanga' und ist am Christkönigsfest vorgestellt worden. Es unterstützt alleinerziehende Frauen in Äthiopien. Annemarie Guerts von Egolzwil hat diese Organisation gegründet. Frau Guerts ist bereit, jederzeit weitere Information oder Vorträge zu halten.
- **Lange Nacht der Kirchen vom 5. Juni 2020.**
Zu diesem Abend sind alle Pfarreiangehörigen eingeladen. Insbesondere möchte man auch kirchenferne Personen ansprechen. Geboten werden Essen und Trinken an einer Bar entlang der Pfarrkirche. Für die Kinder wird eine Schatzsuche organisiert. Auch ein Krimi in der Pfarrkirche, Kinofilm oder Taizé-Gesänge werden zur interessanten Kirchennacht angeboten. Weitere detaillierte Angaben zu einem späteren Zeitpunkt.
- Ab Neujahr besteht die Möglichkeit eine Viertelstunde vor Messbeginn in der Pfarrkirche neue Kirchenlieder einzuüben. Alle sind dazu herzlich eingeladen.
- Zum Schluss dankt sie allen für das Vertrauen, das sie in unserer Pfarrei spürt und freut sich auf eine gute weitere Zusammenarbeit.

Alois Hodel macht sich Sorgen um die Zukunft der Pfarreien. In einer Reportage, erschienen in Deutschland, haben die Bischöfe die Kirchen zum Handeln aufgefordert. Ziel sei es auch, Kirchenglieder zu stoppen. Es brauche in Zukunft eine neue und grössere Kommunikation nach aussen. Die Kirche muss wieder positiv auf sich aufmerksam machen. Er sagt, dass diese Probleme auch in der Schweiz bestehen. Das Projekt der langen Nacht sei ein erster guter Schritt dafür.

Anregung von Alois Hodel: Der Weihnachtsbaum vor der Pfarrkirche soll erst kurz vor Weihnachten beleuchtet werden. Einerseits sei der Weihnachtsbaum, im wahrsten Sinne des Wortes ein Baum für Weihnachten, andererseits könne Energie gespart werden.

Daniel Gasser versteht diese Haltung nicht. Der Tannenbaum soll wie bisher ab dem 1. Adventssonntag leuchten. Er stimme mit seinem Licht auf die Adventszeit ein und sei ein Vorbote für die leuchtenden Weihnachtstage.

Thomas Schmid, Synodale der Landeskirche, orientiert, dass die Landeskirche nächstes Jahr eine Kampagne über die Verwendung der Steuergelder starte.

Risse an der Westseite der Pfarrkirche im Innenraum bei der Kanzel. Thomas Schmid möchte wissen, ob der Kirchenrat Kenntnis von diesen Mauerrissen habe und ob Massnahmen geplant seien.

Josef Hunkeler erklärt, dass früher eine Bestandsaufnahme stattgefunden habe und seither die Mauer beobachtet würde. Der Riss habe sich zwischenzeitlich nicht vergrössert. Der Kirchenrat werde aber den Riss sorgfältig beobachten und demnächst nochmals von einem Ingenieur begutachten lassen.

Arthur Roos möchte wissen ob der Kirchenrat auch das Skilager unterstütze analog des Sommerlagers von Blauring und Jungwacht.

Der Präsident erklärt, dass die Kirchgemeinde dieses Jahr erstmals einen pro Kopf Beitrag von 50 Franken an das Skilager 2020 zahlen werde.

Keine weiteren Wortmeldungen

Der Präsident dankt zum Schluss allen, die sich für die Pfarrei einsetzen und in irgendeiner Form zum guten Gedeihen der Pfarrei mithelfen. Vor allem dankt er unserem Pfarrer Andreas Barna und Pfarreiseelsorgerin Doris Zemp für ihren grossen Arbeitseinsatz. Auch dankt er den Sakristaninnen und den Mitgliedern des Kirchenrates für ihre gute Mitarbeit.

Er dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Versammlung und das aktive Mitmachen. Er wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachtstage. Auch wünscht er bereits heute allen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2020.

Astrid Kristan, Vizepräsidentin, dankt dem Präsidenten für seinen grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit im Kirchenrat. Allen Anwesenden wünscht sie eine gute Heimkehr und eine ruhige und besinnliche Adventszeit.

Der Kirchenratspräsident Markus Fischer schliesst die Versammlung um 21.20 Uhr.

Für getreues Protokoll

Vreni Gassmann-Koller

Aktuarin Kirchenrat

Aktum

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung wird dem Versammlungsbüro mit folgenden Hinweisen vorgelegt:

- a) Die zustimmenden Mitglieder haben den Genehmigungsvermerk zu unterzeichnen.
- b) Mitglieder, die das Protokoll beanstanden, haben es mittels Abstimmungs-Beschwerde anzufechten.
- c) Nach unbenutztem Ablauf der Beschwerdefrist gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos.
- d) Auf das Genehmigungsverfahren folgt die öffentliche Auflage.

Bemerkungen

keine.

Geprüft und genehmigt

Wauwil, 30. November 2019

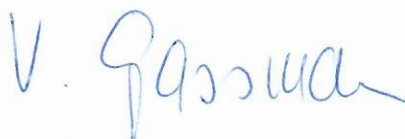
Markus Fischer
Präsident Kirchenrat



Stimmzähler
Carmen Koller



Vreni Gassmann-Koller
Aktuarin Kirchenrat



Robert Dahinden

